

PENSIONSKASSE

Ausgestaltung:	Arbeitgeber zahlt in Pensionskasse
Beitragszahlungsphase: - Beitragszahlung: - Beitragshöhe: - Besteuerung: - Sozialversicherung:	unmittelbar vom Arbeitgeber oder aus Entgeltumwandlung - Jahresbeitrag: bis 4% der Beitragsbemessungsgrenze (in 2012: € 2.688,--) zzgl. € 1.800,-- sofern kein pauschal versteuertes Produkt nach altem Recht existiert - steuerfrei nach § 3 Nr. 63 EStG - <u>persönlicher ESt-Steuersatz</u> , wenn - Förderung nach § 10a EStG („Riester“-Förderung) <u>für Beiträge aus Entgeltumwandlung bis 4% der BBG:</u> - beitragsfrei <u>für zusätzliche € 1.800,-- aus Entgeltumwandlung:</u> - generell sozialversicherungspflichtig <u>für Beiträge des Arbeitgebers :</u> - keine Sozialversicherungsbeiträge
Bezugsberechtigung:	Arbeitnehmer(in) / versorgungsberechtigte Hinterbliebene (Witwe/Witwer; Lebensgefährtin/Lebensgefährte bzw. Kinder im Sinne des Waisenrentengesetzes)
Rechtsanspruch:	Arbeitnehmer gegen Pensionskasse
Auszahlungsphase: - Besteuerung:	<u>aus un versteuerten Beiträgen gemäß § 3 Nr. 63 EStG:</u> Rentenzahlung: Besteuerung unter Berücksichtigung des Altersentlastungsbetrages gemäß § 22 Nr. 5 EStG; Altersentlastungsbetrag beträgt 2009 28,8% der Bezüge bzw. max. € 1.368,-- und sinkt bis 2040 auf „0“ <u>aus individuell versteuerten Beiträgen mit Riester-Förderung:</u> Rentenzahlung: volle nachgelagerte Besteuerung von Ertrags- und Kapitalanteil der Rente (kein Kapitalwahlrecht) (§ 22 Nr.1 EStG)
- Sozialversicherung:	<u>aus un versteuerten Beiträgen gemäß § 3 Nr. 63 EStG:</u> - Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung <u>aus individuell versteuerten Beiträgen mit Riester-Förderung:</u> - Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherung
Pensionssicherungsverein:	keine Beitragspflicht
bil. Auswirkungen beim Arbeitgeber: - GuV: - Bilanz:	Beiträge sind Betriebsausgaben keine Aktivierung